

20. 8. 2012

Veltenhof I - Freie Turner III = 3 : 1 (0 : 1) am 19. 8. 2012

Neue Mannschaft, altes Leid: Die mit großem personellen Aufwand aufgerüstete III. Mannschaft hat am Sonntagnachmittag wie im vergangenen Jahr einen Fehlstart in die neue Punktspiel-Saison hingelegt. Etwas zu vollmundig hatte der FT-Betreuer seine positive Erwartungshaltung vor dem Spiel ausgegeben. Immerhin hatte sein mit Vorschusslorbeeren bedachtes Team in der Auftakt-Partie in Veltenhof durch Zachary Tyler Shiposh' Tor nach einer halben Stunde bis zur 70. Minute geführt und sich ein Chancenplus durch Zachary Shiposh (11., 28.), Maximilian Pätzold (18.), Marc Lindner (29.) und Lukas Borm (43.) erarbeitet. Der TVE Veltenhof suchte bis dahin vergeblich nach dem Erfolg. Sascha Knies' glänzende Parade (19.) sowie spektakuläre Rettungstaten von Marc Lindner (23.) und Tobias Laabs (38.) verhinderten es.

Für die engagierte und spielerisch ansehnliche Vorstellung in der ersten Halbzeit hielt Trainer Marcel Miska in der Pause Komplimente für sein Aufgebot bereit. Zumindest eine Stunde lang waren die Braun Weißen taktisch gut aufgestellt und nahmen ihrem Gegner die Möglichkeit, gefällig zu kombinieren.

Da war vor allem der aus dem Landesliga-Kader stammende Zachary Shiposh der große Souverän im Mittelfeld, der Mann an den Schalt hebeln des FT-Spiels, der die Kunst beherrscht, das eigene Spiel zu beschützen, es zu organisieren und da zu sein, wo immer man ihn braucht.

Um ihn herum rankten sein Liga-Kollege Onur Cet in schwieriger Mittelstürmer-Funktion als ein Lückenfinder, der sich auch auf engstem Raum durchzusetzen versteht und Maximilian Pätzold, der in defensiver Mission mit Ballsicherheit und

starker Ausprägung glänzte. „Viele Wege hat er mannschaftsdienlich zurückgelegt, sei oft am Ball gewesen“, lobten die FT-Verantwortlichen den 19-Jährigen von der II. Mannschaft.

Mit Dribblings und sehenswerten Kombinationen waren Florian Schwake und Tobias Laabs auf den Außenbahnen ebenso Aktivposten wie vorn Lukas Borm als zweite Spitze, der die Angriffsmaschinerie mit ankurbelte, so lange die Kräfte reichten.

Bis zur 70. Minute blieb den Veltenhöfern bei der Konsequenz und Cleverness der Turner-Abwehr der Erfolg versagt. Sascha Knies in prächtiger Form hatte großen Anteil daran. Lars Ulrich im Libero-Revier kontrollierte zumeist das Geschehen.

Ein Mix aus bewahrender Ruhe und explosivem Handeln kennzeichnete die Aktionen von Christoph Kleemeyer. Sehr angetan war der Mannschaftsbetreuer von der Verteidiger-Leistung des Thore de Vries. Gut in der Abwehr stehend, keine Scheu in Zweikämpfen verbreitend, auch mit Mut zum Risiko - ein gelungenes Comeback.

Kopfballstark, kompromisslos im Zupacken, sich allen Situationen gewachsen zeigend und mit offensiver Ausstrahlung - so war Marc Lindner von der „Ersten“ stärkste Kraft im Defensivverband.

In der Hitzeschlacht am bisher heißesten Tag des Jahres machten die tropischen Temperaturen den Akteuren viel zu schaffen. Am deutlichsten litten darunter Tobias Laabs, Lukas Borm und Thore de Vries, die in der Halbzeitpause bereits ihren späteren Austausch angekündigt hatten. Die Auswechselungen erfolgten dann zwischen der 60. und 69. Minute. Unmittelbar danach trat der Normalfall bei der „Dritten“ ein. Innerhalb von vier Minuten wandelte der Aufsteiger mit Toren in der 70. und 74. Minute ein 0 : 1 in eine 2 : 1 - Führung um, die noch durch einen dritten Treffer (84.)

ausgebaut wurde. So gaben die Gäste noch die Punkte an den hochgehandelten Titelanwärter ab. Onur Cet (82., 90.), Marc Lindner (87.) und der eingewechselte Alexander Kozowsky (92.) versuchten nochmals alles, hatten bei ihren Torchancen jedoch kein Glück mehr. Vielmehr mussten Sascha Knies mit toller Reaktion (83.) und Alexander Kozowsky mit letzter Rettungstat (80.) klären.

„Nach den Auswechselungen haben wir die drei Gegentore kassiert“, rechnete ein enttäuschter Marcel Miska seiner Elf vor. In der Tat erhielt das FT-Spiel dabei einen Bruch, kippte das Ergebnis binnen kurzer Zeit zugunsten der Grün-Weißen. So stand am Ende die Entwertung des einstündigen großartigen FT-Auftritts, der Hoffnungen auf einen erfolgreichen Heimstart am nächsten Sonntag, 10 Uhr auf dem B-Platz gegen Volkmarode II zulässt.

Aufstellung:

Knies - Ulrich - de Vries (69. M. Mackensen), Kleemeyer, Lindner - Pätzold - T. Laabs (60. A. Kozowsky), Shiposh, Schwake - Cet, Borm (64. C. Kozowsky).

Gerd Kuntze